

**Wettbewerb**  
**LBS / HTL Zistersdorf**  
**Neubau HTL**  
**Zubau und Sanierung LBS**

**Protokoll**  
**Jury-Sitzung des Preisgerichtes**

Ort: Landesberufsschule Zistersdorf  
Schlossplatz 7  
2225 Zistersdorf

Zeit: 16.11.2009

Beginn: 9.45 Uhr

Anwesende: Preisrichter:

*als Vorsitzender und Fachpreisrichter*

- Arch. DI Franz Sam / *Architekt*

*als Stellvertretender Vorsitzender und Sachpreisrichter*

- Bgm. KommR Wolfgang Peischl / *Bgm. Stadtgemeinde Zistersdorf*

*als Schriftführer und Fachpreisrichter*

- DI Josef Bichler / *Abt. Landeshochbau*

*als Stellvertretender Schriftführer und Sachpreisrichter*

- Mag. Josef Staar / *GBSR*

Ersatzpreisrichter:

für den Fachpreisrichter

- DI Stefan Schraml / *Abt. Allg. Baudienst (für Herrn DI Peter Morwitzer / Landesbaudirektor)*

für den Sachpreisrichter

- Dir. DI Alfred Pohl / *Direktor HTL Mistelbach (für Herrn DI Dr. Wilhelm König LSR NÖ) – nur kurzfristig anwesend*

Berater:

- KommR Ing. Herbert Urbanich / *Landesinnungsmeister WK NÖ*
- BD Ing. Rudolf Wickenhauser / *Direktor LBS*

Vorprüfung:

- DI Pair Dicke / *INGENOS ZT GmbH*

weitere anwesend:

- Ing. Johann Schremser / *Abt. Landeshochbau*
- Herr Mötz / *Stadtgemeinde Zistersdorf*
- Dr. Erich Lang / *GBSR*

## 1. Rückblick konstituierende Sitzung

Die konstituierende Sitzung des Preisgerichtes fand am 07.09.2009 statt.

Das Preisgericht wählte im Rahmen der Konstituierung zum:

- Vorsitzenden: **Arch. DI Franz Sam** / *Architekt*
- Stv. Vorsitzenden: **Bgm. KommR Wolfgang Peischl** / *Bgm. Stadtgemeinde Zistersdorf*
- Schriftführer: **DI Josef Bichler** / *Abt. Landeshochbau*
- Stv. Schriftführer: **Mag. Josef Staar** / *GBSR*

9:55 Uhr

## 2. Beginn der Sitzung

Der Vorsitzende des Preisgerichtes Herr Arch. DI Franz Sam begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Preisgerichts, die Berater und den Vorprüfer.

Der Vorsitzende stellt fest, dass bis auf Herrn DI Dr. W. König die Vollständigkeit des Preisgerichtes und mit 5 von 6 Juroren die Beschlussfähigkeit gegeben ist. (Bei Stimmgleichheit wird das Diminutionsrecht des Vorsitzenden wahrgenommen.)

Folgende Preisrichter sind stimmberechtigt:

- **Arch DI Franz Sam**
- **Bgm. KommR Wolfgang Peischl**
- **DI Josef Bichler**
- **Mag. Josef Staar**
- **DI Stefan Schraml**

Befangenheit:

Die Frage des Vorsitzenden nach einer evtl. Befangenheit wird von allen Preisrichtern verneint.

Verschwiegenheit:

Der Vorsitzende weist alle Anwesende auf die Verpflichtung der Verschwiegenheit bis zum Verfahrensende (nach Abwicklung des Verhandlungsverfahrens) hin.

Das Preisgericht ist einvernehmlich damit einverstanden, dass die anwesenden nicht dem Preisgericht angehörenden Personen an der Preisgerichtssitzung teilnehmen.

Der Vorsitzende ersucht nunmehr Herrn DI Dicke / INGENOS ZT GmbH um den Bericht der Vorprüfung.

10:05 Uhr

**3. Bericht der Vorprüfung**

Herr DI Dicke / *Vorprüfung* legt den schriftlichen Vorprüfungsbericht (inkl. Prüftabellen) vor und erklärt die Vorgehensweise der Vorprüfung.

Die zum Wettbewerb eingereichten Arbeiten wurden vor der Beurteilung durch das Preisgericht durch den Vorprüfer einer Vorprüfung nach objektiv feststellbaren, nachvollziehbaren Kriterien unterzogen, dass ein Vergleich der eingereichten Arbeiten als Grundlage für die Beurteilung möglich ist. Im Einzelnen wurden folgende Überlegungen durch den Vorprüfer vorgenommen:

- Einhaltung der Verfahrensregeln
- Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen
- Erfüllung der Aufgabenstellung
- Einhaltung der Planungsrichtlinien (u.a. Baurecht, Raumplanung, Behindertengerechtigkeit)
- Einhaltung der Rahmenbedingungen und Anforderungen
- Erfüllung des Raum- und Funktionsprogramms
- Übereinstimmung der Pläne
- Prüfen der Baukosten / Aufbereitung von Kennwerten auf der Grundlage der Teilnehmer und den ermittelten Flächen- und Kubaturwerten
- Grobe Prüfung auf Erfüllung der Vorgaben zur Gebäude-Energieeffizienz / Haustechnikkonzept

Die Überprüfung auf Einhaltung der Verfahrensregeln hat ergeben, dass alle Projekte fristgerecht unter Wahrung der Anonymität eingereicht und dass bei keinem der Wettbewerbsprojekte Verstöße gegen die formalen Bedingungen der Auslobungsunterlagen festgestellt wurden.

Zum Zeitpunkt der Vorprüfung liegen keine Ausschließungsgründe gemäß den Verfahrensbestimmungen vor. Alle eingereichten Projekte werden dem Preisgericht zur Beurteilung vorgelegt.

Die Aufgabenstellung und Vorgaben des Raum- und Funktionsprogramms wurden von allen Wettbewerbsteilnehmern grundsätzlich umgesetzt.

Auf die Einhaltung der Planungsrichtlinien wird im Vorprüfungsbericht hingewiesen.

Bzgl. der Energiekennzahlen wurden nicht von allen Teilnehmern Angaben getätigt. Die Projekte wurden daher überschlägig bewertet und hinsichtlich Kompaktheit und Glasanteil untersucht. Das Ergebnis zeigt, dass die Mindestvorgabe zur Energiekennzahl von 30kWh/m<sup>2</sup>a von allen Projekten als eingehalten angesehen werden kann. Der Zielwert aus dem Pflichtenheft von 10 kWh/m<sup>2</sup>a wurde bei keinem Projekt nachgewiesen. Hinsichtlich der Überschreitung des o.a. Zielwertes kann in begründeten Fällen die Energiekennzahl bis zu 30kWh/m<sup>2</sup>a betragen. Diesbezügliche Begründungen seitens der Wettbewerbsteilnehmer liegen nicht vor.

Der Kostenrahmen wurde plausibilisiert und wird von allen Teilnehmern unter Berücksichtigung von Einsparungs- und Optimierungsmaßnahmen umgesetzt. Auf Abweichungen wird im Vorprüfungsbericht hingewiesen und werden diese in der Besichtigungsrunde erläutert.

10:20 Uhr

Der Vorsitzende schlägt vor, während des folgenden Informationsrundganges die Vorprüfungsergebnisse anhand der Pläne je Projekt einzubringen.

#### **4. Informationsrundgang:**

Im Informationsrundgang werden zum jeweiligen Wettbewerbsprojekt die vorliegenden Erläuterungsberichte der Wettbewerbsteilnehmer dem Preisgericht vorgetragen und von Herrn DI Dicke das Ergebnis der Vorprüfung dargestellt.

10.45 Uhr

Herr Dir. DI Alfred Pohl kommt zur Besprechung dazu

10.50 Uhr

Die Projekte werden vom Preisgericht eingehend diskutiert und durch Auskünfte des Vorprüfers und der Berater ergänzt.

11.15 Uhr

Herr Dir. DI Alfred Pohl gibt ein Statement zu den Projekten und den ihm wichtigen Parameter ab und verläßt terminlich bedingt die Beurteilungssitzung.

11.25 Uhr

Die Projekte werden hinsichtlich umgesetzter Flächen, Bauweise, Wirtschaftlichkeit und Vorgabe zur Energiekennzahl verglichen.

11:50 Uhr

Ende des Informationsrundganges.

Kurze Pause

12:10 Uhr

#### **5. Zweiter Rundgang:**

Vom Vorsitzenden werden die Beurteilungskriterien im Wortlaut der Auslobungsunterlagen in Erinnerung gebracht:

1. Funktionale Kriterien
2. Städtebauliche Kriterien
3. Baukünstlerische Kriterien
4. Ökonomische / Ökologische / Abwicklungstechnische Kriterien

Im Zuge des Bewertungsrundganges werden die Projekte eingehend diskutiert und hinsichtlich der o.a. Kriterien begutachtet, diskutiert und wertend beschrieben.

12:20 Uhr

#### **5. Beschreibung der Projekte:**

Die Projekte werden gemäß der vorangegangenen Erkenntnisse wie folgt beschrieben:

**Projekt 1:**

Das Projekt schlägt einen kompakten prismatischen Baukörper vor, welcher ein Untergeschoss, ein Zwischengeschoss und zwei Obergeschosse aufweist.

Der Zugang erfolgt dabei von Norden über eine Aula und das Tiefgeschoss zu den Garderoben. Die Verwaltungs- und Unterrichtsräume sind im Obergeschoss untergebracht. Ein Verbindungsgang führt unterirdisch zu den angrenzenden Gebäuden.

Die architektonische Ausformung ist von hoher gestalterischer Qualität und lässt Raum durch Höhe und Lichtführung wirken. Der Umstand das vier Verfügungsebenen organisiert werden, lässt über die Technikebene hinweg von Garderobe zur Verwaltung und den Klassen einen erheblichen vertikalen Bewegungsaufwand erwarten.

Trotzdem sich das Projekt - für sich gesehen - schlüssig gestaltet präsentiert, kann es nicht zuletzt wegen der erheblichen Kubatur per Nutzfläche in der entscheidenden Abstimmung nicht ausreichend Zustimmung erfassen.

**Projekt 2:**

Das Projekt sieht einen rechteckig zugeschnitten insgesamt in drei Verfügungsebenen organisierten Baukörper vor.

Der Zugang zur mittleren Erschließungs- und Verwaltungsebene erfolgt über eine großzügig geöffnete Aula, welche auch optische und funktionelle Verbindungen zum angrenzenden Parkgelände möglich macht. Die technisch bezogene Außenwirksamkeit wird durch eine am Gebäude applizierte PV-Anlage herbeigeführt und unterstützt den zusätzlich geführten Südzugang wirkungsvoll. Die Positionierung am Grundstück lässt die optionale Stockwerksergänzung baurechtlich wie auch gestalterisch gut lösbar erscheinen. Die Verbindung zu den benachbarten Gebäuden ist unterirdisch wie auch oberirdisch möglich vorgesehen und lässt den mittelbaren Umgangsbereich als Freiraum erhalten.

Insgesamt stellt der Wettbewerbsbeitrag einen in hohem Maße wertvollen architektonischen Beitrag dar und lässt in den entsprechenden Abstimmungen dem Projekt in seiner Gesamtheit weitestgehende Zustimmung erfahren.

**Projekt 3:**

Das Projekt schafft mit zwei zueinander verschobenen prismatischen Hauptbaukörpern einen kompakten organisatorischen Komplex, welcher mit seinem Haupteingang von Süden erschlossen ist.

Dem Gelände folgend wird die innere Verkehrserschließung der 4 Verfügungsebenen als split-level-System vorgesehen.

Die äußere Gestaltung ist von klarer Formensprache und wird durch eine den Eingang überragende Fotovoltaikfläche betont.

Der räumlich beengte Eingangsbereich wie auch die komplexe wegeintensive Erschließung der split-level-Ebenen wird seiner Qualität, wie auch seinen Nachteilen nach diskutiert und lässt dem Projekt jedoch nicht zuletzt wegen der kleinräumigen im Tiefgeschoss liegende Eingangssituation nicht ausreichend Zustimmung zu teil werden.



**Projekt 4:**

Das Projekt schafft mit einem kompakt angelegten in Teilbereichen ausgeschnittenen prismatischen Baukörper einen in sich erschließungsmäßig wie auch innenräumlich wirksam organisierten Raumverband.

Die Erschließung erfolgt daher im Wesentlichen über eine im Tiefgeschoss gelegenen durch Treppen erfolgenden Zuweg wie auch über eine seitliche ansetzende Zugangsbrücke. Die innere Erschließung folgt weitestgehend über zentrale Verteilungsbereiche wobei auch Sichtverbindungen nach außen gut möglich sind.

Die Kompakte Introvertiertheit wird mehrfach hinsichtlich seinen Vor- und Nachteilen diskutiert. Letztlich führt die mangelnde außenorientierte Verbindungsmöglichkeit zu keiner weitergehenden Zustimmung zum Projektvorschlag.

**Projekt 5:**

Das Projekt schlägt einen einfach aber wirksam zugeschnittenen ein- wie zweigeschossig in Erscheinung tretenden prismatischen Baukörper vor.

Die Erschließung erfolgt konsequent aus ostwärts seitlicher Richtung, lässt aber auch eine Zugangsoption in das Tiefgeschoss offen. Der Garderobenbereich ist dabei im Zentrum des Erdgeschosses positioniert und wird von den Funktionsräumen umgeben. Die Kompaktheit wie auch die auf einer Ebene zentrierte Organisationsform der wesentlichen funktionellen Einheiten wird mehrfach teilweise kontroversiell diskutiert.

Insgesamt stellt das Projekt einen wertvollen wie zugleich auch maßvollen Architekturbeitrag dar. Die Beengtheit der Bauplatzausnutzung, die zentral gelegene Garderoben wie auch der oberirdisch gelegene Verbindungsgang lassen dabei dem Projekt keine weitergehende Zustimmung erfahren.

14:20 Uhr

## **6. Bewertung der Wettbewerbsarbeiten**

14.25h

Es wird der Antrag gestellt, über den weiteren Verbleib des Projektes 1 in den Beurteilungsrunden zu entscheiden.

Es wird mit 3/2 Stimmen beschlossen, dass Projekt unter Berücksichtigung des Rückholrechts nicht weiter zu verfolgen.

14.40h

Es wird der Antrag gestellt, über den weiteren Verbleib des Projektes 3 in den Beurteilungsrunden zu entscheiden.

Es wird mit 3/2 Stimmen beschlossen, dass Projekt unter Berücksichtigung des Rückholrechts nicht weiter zu verfolgen.

Die Projekte 2, 4 und 5 verbleiben und werden weiter zu beurteilenden Diskussion gestellt.

15.05h

Es wird nach intensiver Diskussion der Projekte 2, 4 und 5 der Antrag gestellt, innerhalb der verbleibenden Projekte das Projekt 5 als drittgerihten Gewinner zu beschließen.

Es wird mit 4/1 Stimmen beschlossen, das Projekt 5 unter Berücksichtigung des Rückholrechts als dritten Gewinner zu reihen.

15.20h

Es wird der Antrag gestellt, innerhalb der verbleibenden Projekte 2 und 4 das Projekt 2 als erstgerihten Gewinner zu beschließen.

Es wird einstimmig beschlossen, das Projekt 2 als ersten Gewinner zu reihen.

Das verbleibende Projekt 4 ist somit per allgemeinen Antrag als zweiten Gewinner zu reihen.

Ohne die Inanspruchnahme des Rückholrechtes wird dem Antrag 5/0 zugestimmt.

15.40h

## **7. Reihung**

Die Reihung ergibt sich auf Grund der getroffenen Beschlüsse wie folgt:

- |                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| 1. Gewinner            | Projekt Nr.: 2       |
| 2. Gewinner            | Projekt Nr.: 4       |
| 3. Gewinner            | Projekt Nr.: 5       |
| 4.+ 5. (nicht gereiht) | Projekt Nr.: 1 und 3 |

15:50 Uhr

## **8. Stellungnahmen und Verbesserungsvorschläge**

zu erstgereihten Projekt Nr. 2:

- Die Materialität des Obergeschoßes ist in konstruktiver und wirtschaftlicher Sicht zu überdenken.
- Die außenliegende Verbindungstreppe aus dem Tiefgeschoß ist im bewitterten Bereich gegebenenfalls mit einem Witterungsschutz zu versehen.
- Zur Optimierung der Parkplatzsituation sind die detaillierten Erfordernisse der betreffenden Nutzer zu berücksichtigen.

zu zweitgereihten Projekt Nr. 4:

- das Projekt ist dem Umgebungsbereich hin funktionell zu öffnen
- die Glasflächen sind gesamt gesehen zu reduzieren
- die Verbindungsbrücke ist im Hinblick auf die außenräumliche Verknüpfung zu verbreitern
- der unterirdische Verbindungsgang ist gegenüber den nordwärts gelegenen Baukörpern zu ergänzen

zu drittgereihten Projekt Nr. 5:

- Verbindungsgang in das Untergeschoss verlegen
- Chemie- und Physiksaal sowie Garderobe in das Untergeschoss verlegen
- Eingangsbereich großzügiger gestalten
- Optimieren der bebauten Fläche im Hinblick auf die baurechtlich erforderlichen Abstände

16:30 Uhr

### 9. Bewertung für das Verhandlungsverfahren

Der Vorsitzende schlägt vor, nun die Bewertung gemäß Auslobungstext Teil C (Punkt C.13.1) vorzunehmen.

Herr DI Dicke erläutert, dass für das Verhandlungsverfahren die Zuschlagskriterien Qualität, Leistungserbringung und Honorar zu bewerten sind, sofern nach den Verhandlungsgesprächen mit den ersten Gewinner keine Einigung erzielt werden kann.

Das Zuschlagskriterium Qualität ist vom Preisgericht in der noch anonymen Wettbewerbsphase zu bewerten.

Nach der nun vorliegenden Reihung der ersten drei Gewinner werden Margen gebildet.

Jeder Preisrichter vergibt

**67 bis 100 Punkte** für die **erst**gereichte Wettbewerbsarbeit,  
**34 bis 66 Punkte** für die **zweit**gereichte Wettbewerbsarbeit und  
**1 bis 33 Punkte** für die **dritt**gereichte Wettbewerbsarbeit.

Die Punkte sind von jedem Preisrichter anonym und unabhängig von den anderen zu vergeben. Im Anschluss an die Punktevergabe wird der Durchschnitt für jede Wettbewerbsarbeit ermittelt. Dieser Durchschnitt stellt die Bewertung des Zuschlagskriteriums Qualität für das nachfolgende Verhandlungsverfahren dar.

	Juror 1	Juror 2	Juror 3	Juror 4	Juror 5	Mittelwert
Erstgereichtes Projekt:	90	95	100	95	100	<b>96</b>
Zweitgereihtes Projekt:	60	45	40	40	34	<b>43,8</b>
Drittgereihtes Projekt:	25	30	25	25	1	<b>21,2</b>

17:15 Uhr

### **10. Feststellung der Identität**

Dem Vorsitzenden werden zur Aufhebung der Anonymität die Verfasserbriefe zur Öffnung übergeben.

- Projekt Nr. 1 – Kennzahl 030204  
Verfasser: Delta Ziviltechniker GmbH  
Mitarbeiter: Arch. DI Birgit Kornmüller  
Armin Steyrer (Visualisierung)
- Projekt Nr. 2 – Kennzahl 123123  
Verfasser: ZT Depisch Ingenieurteam - Arch. DI Silvia Kerschbaumer-Depisch  
Entwurf: Arch. DI Wilfried Kassarnig  
Mitarbeiter: Gerd Balthes  
Robert Lösch
- Projekt Nr. 3 – Kennzahl 211151  
Verfasser: A Quadrat Ziviltechniker GmbH  
Mitarbeiter: Arch. DI Andreas Pachner  
Arch. DI Michael G. Fink  
Hans Kasy  
Mag. Arch. Margot Hemetsberger
- Projekt Nr. 4 – Kennzahl 091109  
Verfasser: Hübner ZT GmbH / Axis Ingenieurleistungen ZT GmbH  
Mitarbeiter: nicht benannt
- Projekt Nr. 5 – Kennzahl 150949  
Verfasser: Architekt DI Werner Zita  
Mitarbeiter: Architekt DI Werner Zita  
Architekt DI Robert Angst  
DI Hannes Zita  
DI Tobias Colz

17:30 Uhr

### **11. Empfehlungen des Preisgerichts**

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig dem Auslober mit dem Verfasser des Projektes Nr.: 2 (Büro ZT Depisch Ingenieurteam) in Verhandlungen einzutreten.

Als Nachrücker sind das zweitgereichte Projekt Nr.: 4 ( Büro Hübner ZT GmbH / Axis Ingenieurleistungen ZT GmbH) und darauf folgend das drittgereichte Projekt Nr.: 5 (Büro Architekt DI Werner Zita) ausgewählt, wobei im Falle eines Verhandlungsverfahrens mit diesen Projektanten die o.a. Verbesserungsvorschläge abzuklären sind.

Die Projekte Nr.: 1 und 3 werden nicht gereiht.

Im Hinblick auf die erfolgreiche Entwicklung des beabsichtigten Schulprojektes wäre es in jedem Fall notwendig, die über die Jury hinaus direkt und indirekt beteiligten Projektpartner in die noch abzuklärenden Fragen einzubinden.

17.40 Uhr

### **12. Zuerkennung der vorgesehenen Preise**

Das als Aufwandsentschädigung festgelegte Preisgeld von Euro 4.000,-- exkl. Ust. ergeht jeweils an die fünf Wettbewerbsteilnehmer.

17.45 Uhr

### **13. Abschluss**

#### Verständigung:

Die Wettbewerbsteilnehmer werden anonym von der INGENOS ZT GmbH im Namen des Auslobers (gem. § 287 Abs. 10 BVergG 2006 innerhalb von 8 Tagen) über das Ergebnis der Preisgerichtssitzung in der Art verständigt, dass die nicht gereihten Gewinner über die Nichtteilnahme am Verhandlungsverfahren und die drei erst- bis drittgereihten zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren gemäß § 30 Abs. 2 Z 6 BVergG 2006 aufgefordert werden.

#### Ausstellung:

Die Wettbewerbsarbeiten werden nach Abschluss des Verhandlungsverfahrens (nach erfolgtem Regierungsbeschluss) für 2 Wochen ausgestellt. Der Ort und der Termin werden noch gesondert bekanntgegeben.

#### Bekanntmachung:

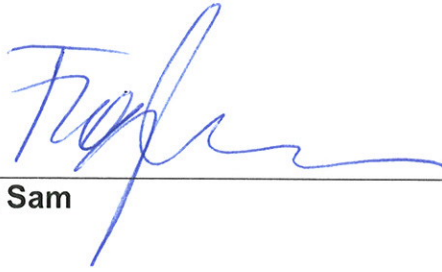
Die offizielle Bekanntmachung des Wettbewerbsergebnisses erfolgt unverzüglich und nachweislich an alle verbliebenen Bieter im Anschluss an das Verhandlungsverfahren.

Nach Ablauf der Stillhaltefrist erfolgt eine unverbindliche Mitteilung an alle Wettbewerbsteilnehmer, in welcher die Verfasser der Wettbewerbsarbeiten bekannt gegeben werden.

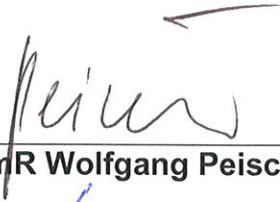
Der Vorsitzende bedankt sich beim Preisgericht, dessen Beratern und bei der Vorprüfung für die gute Zusammenarbeit und beschließt die Sitzung.

18.00 Uhr

**Ende der Sitzung**



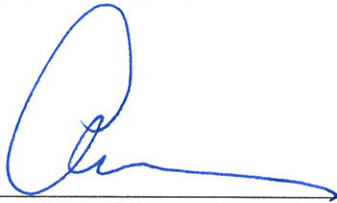
Arch. DI Franz Sam



Bgm. KommR Wolfgang Peischl



DI Josef Bichler



Mag. Josef Staar



DI Peter Morwitzer → DI STEFAN SCHRAML



ENTSCHULDIGT

DI Dr. Wilhelm König

Dieses Protokoll ergeht an die Mitglieder, Ersatzmitglieder sowie an die Berater des Preisgerichts.

Dem Protokoll beigelegte Unterlagen: - Anwesenheitsliste